

1. Augsburger Stiftungstag



Ein Stiftercafé im Unteren Fletz des Rathauses lockte gestern viele geladene Gäste aber auch Passanten, die sich beim Stiftertag über Augsburger Einrichtungen informierten.

Beim „Stiften gehen“ soll jeder mitmachen können

Gestern Abend wenig Bürgerinteresse Abschluss-Forum

(ms). Eigentlich sollten die Bürger am Abend des ersten Stiftungstages in Augsburg zu Wort kommen. Aber das „Forum Stiften“ litt wie schon der ganze Tag unter wenig Publikumsinteresse. Und so wurden die drei vorgegebenen Themenkomplexe zusammengefasst. Über die praktische Umsetzung des Stiftens informierte die Kanzlei Ott & Partner gleich zu Beginn.

Dass das Thema Stiften nach außen hin mühsam zu besetzen ist, dass hatte schon Margarete Rohrhirsch-Schmid in ihrer Amtszeit als Stiftungsreferentin erfahren. Sie gründete damals die Gemeinschaftsstiftung „Mein Augsburg“, eines der ersten Projekte bei denen Bürger auch mit kleineren Beträgen, damals waren es 5000 Mark, einsteigen konnten. „Mein Augsburg“ wurde gestern Abend ebenso vorgestellt wie das jüngste Kind im Stiftungsreigen, die Bürgerstiftung.

Aber auch Augsburger Stiftungen mit älterer Tradition kamen aufs Podium. Zum Bei-

spiel die Evangelische Waisenhaus und Klaukehaus Stiftung, die sich um Jugendhilfe kümmert. Den Behinderten gehört das Herz von Walter Rühl, der 1978 die Heimstatt-Stiftung ins Leben rief. Als noch lebender Stifter wurde er nach seinen Beweggründen gefragt. Rühl antwortete, dass er, der aus einer kinderreichen Familie kommt, mit anderen teilen wollte – eben auch Teile seines Vermögens.

„Gewinn zurück geben“

Diesen Gedanken nahm OB Wengert auf. „Stiften heißt einen eigenen Gewinn zurück geben zur Förderung des gemeinen Nutzens oder des allgemeinen Wohls. Er rief dazu auf, die breite Basis zu informieren, dass „jeder Einzelne mittun kann“ – zum Beispiel durch Zustiftungen zu bereits bestehenden Stiftungen. „Wir müssen Schwellenängste abbauen“, so der OB. Der Ausdruck „Stiften gehen“ – was so viel wie weglaufen bedeutet – müsse ins Gegenteil umgekehrt werden.